

Rechtsradikalismus - Brandanschlag in Tröglitz

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2015 19:26

Zitat von Claudio

An meiner Schule gibt es Klassenräume, da sitzen die Schüler im Winter mit ihren Jacken im Unterricht, weil die Fenster nicht richtig dicht sind oder die Heizung nur unzuverlässig funktioniert. In vielen Klassenräumen rieselt der Putz von den Wänden und die Schultoiletten sind in schlechterem Zustand als das schlimmste Bahnhofsklo. Technische Hilfsmittel für den Unterricht sind veraltet, nur eingeschränkt funktionsfähig oder gar nicht mehr vorhanden. Die Fachbücher aus der Schulbücherei fallen regelrecht auseinander. Viele Schulmaterialien müssen die Eltern sich vom Munde absparen und selbst finanzieren. Unterricht fällt aus, weil nicht genügend Lehrer da sind. Und, und, und...

Und das ist nur der Schulbetrieb. Kinderspielplätze verrotten und werden nicht mehr instand gehalten, Jugendzentren müssen schliessen etc.

Und immer hören die Kinder, dass für ihre Belange einfach kein Geld vorhanden sei und sie sich deshalb mit den miserablen Zuständen begnügen müssten. Und dann kommen auf einmal Asylanten in den Ort und dann ist plötzlich Geld in Massen vorhanden um für diese Leute nagelneue Wohnungen zu bauen und diverse andere Dinge zu finanzieren.

Du zeigst nur

1. welch Geistes Kind du bist
2. dass du von der föderalen Struktur und Kostenverteilung und Kostenerstattung durch Land und Bund keinen blassen Schimmer hast.

Kostenträger für Schulen ist die Stadt. Wenn die Stadt ihr Geld lieber in den Rathausneubau, das Schwimmbad oder den Rückkauf der kommunalen Wasserversorgung als in die Schule investiert, ist das eine Entscheidung der Bürger der Stadt - vertreten durch den Gemeinderat.

Für Asylbewerberheime erhalten die Städte die Kosten jedoch erstattet - teilweise sogar über den entstandenen Kosten. Das ist - finanziell - in der Regel ein Nullsummenspiel.

<http://www.proasyl.de/fileadmin/fm-d...auto,85.5,757.1>